Nationalisierung von Pestalozzis Neuhof = Achat du domaine de Neuhof de Pestalozzi

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **11 (1909-1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-241462

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

15. März ◦ 15 Mars 1909. N° 9. 11. Jahrgang ◦ 11e année.

Korrespondenzblatt

des

Bernischen Lehrervereins.

Erscheint am 15. eines jeden Monats

BULLETIN

DE LA

SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS.

Paraissant le 15 de chaque mois

Ständiges Sekretariat — Secrétariat permanent: Dr. *Ernst Trösch,* Altenbergrain 16, Bern. — Telephon 3416.

Postcheckkonto III 107.

Inhalt. Neuhof. — Verein für Kinder- und Frauenschutz.
B. L. V.: Darlehenskasse. — Abgeordnetenversammlung. — Wahlendorf. — Sammlung S. L. V. — Inspektoratsreglement.
B. M. V.: Besoldungsbewegung. — Abgeordnetenversammlung. — Lehrkräfte für Guatemala.

Sommaire. Domaine de Neuhof. — Association pour la protection de l'enfant et de la femme.
B. L. V.: Caisse de prêts. — Assemblée des délégués. — Affaire Wahlendorf. — Collecte S. L. V. — Règlement concernant l'inspectorat.
B. M. V.: Augmentation des traitements. — Assemblée des délégués.

Die nächste Nummer erscheint am 10. April.

Nationalisierung von Pestalozzis Neuhof.

Der heutigen Nummer des Korrespondenzblattes wird ein Aufruf des Neuhofkomitees beigelegt, den der K. V. den bernischen Lehrern und Lehrerinnen warm zur Lektüre und zur Beherzigung empfehlen möchte. Wir wissen allerdings, dass der Zeitpunkt für eine Sammlung an den Schulen und unter der Lehrerschaft des Kantons Bern der denkbar ungünstigste ist. An den Schulen sind vor kaum Jahresfrist Fr. 36,500 für ein bernisches Kindersanatorium gesammelt worden, und die Opferwilligkeit der Lehrerschaft wird gegenwärtig durch die Sammlung für die Lehrerwaisenstiftung und die Kurunterstützungskasse in Atem gehalten. Sie hat neben den vielen freiwilligen überdies so viele unfreiwillige Beiträge zu leisten, dass es uns wahrlich nicht leicht wird, nochmals an ihren Opfersinn zu appellieren. Wir glauben aber doch, davon überzeugt sein zu können, dass trotz alledem viele bernische Lehrer eine Kleinigkeit — etwa bei Gelegenheit einer Konferenz — für ein so eminent humanitäres und nationales Werk übrig haben werden. Was die Sammlung in den Schulen anbelangt, so könnte es sich dort natürlich auch nicht um

Le prochain numéro paraîtra le 10 avril.

Achat du domaine de Neuhof de Pestalozzi.

Le C. C. du B. L. V. recommande chaleureusement la lecture de l'appel annexé au Bulletin. Nous sommes persuadé que les instituteurs bernois apporteront encore leur obole à cette œuvre nationale et humanitaire. Malgré les primes élevées qu'ils payent à la caisse d'assurance, malgré les cotisations qu'ils versent à la Société, à la section, à la caisse de remplacement, malgré la collecte en faveur d'un fonds pour orphelins et pour malades, ils se souviendront à l'occasion d'une assemblée, par exemple, que plusieurs peu font un beaucoup. Peut-être suffirait-il d'un bon mot en faveur de l'œuvre pour gagner à celle-ci des amis généreux. Le Secrétariat du B. L. V. a été chargé de recevoir les dons. Le produit des collectes est donc à verser au compte de chèques III, 107. L'accusé de réception paraîtra dans le Bulletin. Nous avons reçu de l'école secondaire de Kleindietwil fr. 20.—, des écoles de Huttwil fr. 80. 70, de l'école primaire de Berthoud fr. 222. 97 et de l'école de Büren fr. 63. 25, *total fr. 386. 92.* Merci aux donateurs!

Quant à une quête dans les écoles, le C. C. s'est adressé à la Direction de l'Instruction publique pour la prier de bien vouloir donner aux

eine Sammlung handeln, wie sie für das Kindersanatorium organisiert worden. Der K. V. hat sich an die Direktion des Unterrichtswesens gewandt mit der Bitte, sie möchte den Herren Inspektoren zu Handen der Schulkommissionen klare Weisungen zugehen lassen, ob bei Gelegenheit der Austeilung des Grobschen Pestalozzibildes eine Sammlung unter den Schulkindern zu veranstalten sei oder nicht, damit der Lehrer diese nicht auf seine eigene Verantwortung an die Hand zu nehmen braucht. Auf alle Fälle wird es gut sein, einen Beschluss der Schulkommission abzuwarten, eventuell zu veranlassen. Als kantonale Sammelstelle dient das Sekretariat B. L. V. Beiträge können also auf Postcheckkonto III, 107, einbezahlt werden.

Es sind bereits folgende Beiträge eingegangen: Sekundarschule Kleindietwil Fr. 20.—, Schule Huttwil Fr. 80.70, Primarschule Burgdorf Fr. 222.97, Schule Büren Fr. 63.25, *total Fr. 386.92.*

Mit bestem Dank

Sekretariat B. L. V.

Bernischer Verein für Kinder- und Frauenschutz.

Sonntag den 20. Februar ist dieser Verein im Grossratssaale in Bern unter Anwesenheit von zahlreichen Männern und Frauen aus allen Kantonsteilen gegründet worden. Herr Regierungsrat Burren leitete die Verhandlungen mit einer Ansprache ein, in der er Umschau hielt über das, was in Jugendfürsorge bereits getan worden und was noch zu tun bleibt. Herr Dr. Platzhoff-Lejeune, der Sekretär der schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Frauenschutz, referierte sodann in ruhigem, warmem Vortrag über die Notwendigkeit des Kinder- und Frauenschutzes, indem er zeigte, was für furchtbar traurige Erscheinungen die Misshandlung, Ausbeutung und der geschlechtliche Missbrauch von Kindern in unserem humanitären Zeitalter mit sich bringt. Dr. Trösch beleuchtete sodann die Vorgeschichte dieser Vereinsgründung, an der sich der B. L. V. ein wesentliches Verdienst erworben hat. An der Diskussion beteiligten sich namentlich die Herren Lehrer Fawer (Biel) und Nationalrat Dr. Rickli, die einige kleine Abänderungen zum Statutenentwurf beantragten. Zum Schluss wurde der Kantonalvorstand des neugegründeten Vereins gewählt, dem als Vertreter der Lehrerschaft angehören: Herr Grossrat Mühlethaler, Bern, und Frau Labhart, Lehrerin, Bern. Im weitern besteht er aus folgenden Damen und Herren: Dr. med. B. Streit, Frauenarzt, Bern; Frau Natio-

inspecteurs des directions précises au sujet d'une quête éventuelle à organiser dans les écoles. Il serait en tout cas prudent de consulter les commissions scolaires à cet égard.

Association pour la protection de l'enfant et de la femme.

Dimanche, 20 février, cette association s'est définitivement constituée à la salle du Grand Conseil. M. le conseiller d'Etat Burren ouvrit la séance par un discours dans lequel il fit ressortir ce qui a été fait dans ce domaine et ce qui reste à faire. M. le Dr Platzhoff-Lejeune, secrétaire de l'Association suisse, montra, dans un discours calme et chaleureux, la nécessité de la protection de l'enfant et de la femme. Il rappela les douloureuses conséquences qu'entraînent avec eux, dans notre siècle humanitaire, les mauvais traitements, l'exploitation et les abus sexuels exercés sur les enfants. M. le Dr Trösch fit l'historique du mouvement et releva la part très active du corps enseignant dans la fondation de la Société. M. Fawer, instituteur (Bienne), et M. le Dr Rickli, conseiller national, proposèrent quelques modifications au projet de statuts. Enfin, le comité cantonal dont font partie deux membres du corps enseignant (M. Mühlethaler, instituteur, député au Grand Conseil, et Mme Labhart, institutrice [Berne]) a été élu comme suit: M. le Dr med. B. Streit, Berne; Mme Hirter, conseiller national, Berne; Mme Keller, colonel, Berne; Mme Widmer-Stern, directeur, Berne; Mme Moser, colonel, Herzogenbuchsee; Mme Bürgi, pasteur, Kirchlindach; M. Kistler, chancelier, Berne; M. le pasteur Herrenschwand, Laupen; M. le pasteur Lörtscher, Wimmis; M. le Dr Dumont, avocat, Berthoud; M. Hügli, notaire,